



DLG-Bundesweinprämierung 2015: Bundesehrenpreis in Gold und Titel „Winzer des Jahres“ für Weingut Manz (Rheinhessen)

Winzer überzeugen im führenden Qualitätswettbewerb für deutsche Weine und Sekte –
Preisverleihung auf dem Hambacher Schloss

(DLG). Erich und Eric Manz vom Weingut Manz aus Weinolsheim (Rheinhessen) sind als „DLG-Winzer des Jahres“ ausgezeichnet worden. Das rheinhessische Weingut erhielt den Bundesehrenpreis in Gold des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) für das beste Gesamtergebnis in der Bundesweinprämierung 2015. Staatssekretär Peter Bleser und DLG-Präsident Carl-Albrecht Bartmer verliehen die renommierte Auszeichnung. Die höchste Qualitätsauszeichnung der deutschen Ernährungswirtschaft erhalten Weingüter und Winzergenossenschaften für herausragende Gesamtleistungen in der aktuellen DLG-Bundesweinprämierung, dem traditionsreichen Qualitätswettbewerb für deutsche Weine und Sekte.

„Die ausgezeichneten Weingüter und Winzergenossenschaften stehen beispielhaft für eine Genusskultur, die weltweit ihresgleichen sucht. Mit Leidenschaft, Kreativität und fachlichem Können sind die Winzer Garant für den hervorragenden Ruf, den der deutsche Wein weltweit genießt. Die mit dem Bundesehrenpreis ausgezeichneten Betriebe gehören zur Qualitätselite und dürfen sich zu Recht zu den Qualitätsbotschaftern des deutschen Weins zählen“, lobte DLG-Präsident Carl-Albrecht Bartmer die diesjährigen Preisträger.

DLG-Bundesweinprämierung

Die DLG-Bundesweinprämierung ist der führende Wettbewerb für deutsche Weine und Sekte. Strenge Prüfkriterien und eine eigens geschulte Fach-Jury aus

Weinkennern aller deutschen Anbauregionen machen die Bundesweinprämierung zur anspruchsvollen Leistungsschau für deutsche Weine und Sekte. Im Rahmen der traditionsreichsten Qualitätsprüfung bewerteten die Wein-Experten der DLG rund 4.300 Weine und Sekte aus den verschiedenen deutschen Anbauregionen. Alle Ergebnisse sind im Internet unter www.DLG-Verbraucher.info veröffentlicht.

Das Weingut Manz

Handwerk, Leidenschaft und Faszination sind Antrieb für die Familie Manz. Das Handwerk betreiben die Manzens und ihre Vorfahren schon seit 1725. Mit einer klaren Linie stellt sich auch die eigene Qualitätspyramide dar: Handwerk steht für die Gutsweine, die mit viel Handarbeit im Weinberg erzeugt werden und eine saubere, sortenreine und authentische Basisqualität darstellen, ob mit Riesling, Silvaner oder Spätburgunder. Leidenschaft gilt den Terroirweinen, dem Mittelbau des Sortiments. Die Weine sind geprägt von den Böden aus Löss, Tonmergel oder Kalkstein und stammen von Weißburgunder, Riesling, Sauvignon Blanc und Grauburgunder oder Früh- und Spätburgunder. Um Faszination geht es bei den Lagenweinen. Hier wird der Boden schmeckbar, so dass man einen Riesling aus der Kehr von einem anderen aus dem Hipping unterscheiden kann. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen der DLG und anderer Weininstitutionen bekräftigen die Güte der Manz'schen Qualitätsweine.



Bundesehrenpreis für Weingut Manz: Staatssekretär Peter Bleser, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2.v.r), übergab zusammen mit DLG-Präsident Carl-Albrecht Bartmer (l) und der Deutschen Weinkönigin Josefine Schlumberger, Urkunde und Medaille an Eric und Erich Manz.